

Teiloffener Kindergarten

Bei uns im Kindergarten sind die zwei Kindergartengruppen eine Großgruppe. Unsere Gruppenräume sind in einen Gemeinschaftsraum und einen Kreativraum eingerichtet, somit haben alle Kinder die Chance mehr Teilbereiche und vorbereitende Umgebungen zu nutzen. Das Angebot konnte dadurch vielfältiger werden(2.2)

Wir arbeiten in einem teiloffenen Konzept. Das bedeutet, dass sich die Kinder innerhalb eines strukturierten und verlässlichen Rahmens frei bewegen können, um eigenen Interessen und Vorlieben nachzugehen.

So können die Kinder vom Zeitpunkt des Eintreffens im Kindergarten bis nach dem Aufräumsignal (ca. 10:45) frei wählen in welchem Bereich des Kindergartens, in welcher Sozialform und mit wem, sie ihren Interessen nachkommen möchten. In dieser Zeit haben sie die Möglichkeit alle Räume des Kindergartens, sowie den Turnsaal zu nutzen, sich Zeit für die gleitende Jause zu nehmen oder auch an pädagogischen Angeboten teilzunehmen. So können die Kinder selbst bestimmen ob sie spielen, basteln, toben, turnen, sich zurückziehen, jausnen, experimentieren, ...

Am Ende der Freispielzeit, erklingt das Aufräumsignal, dass den Kindern vermittelt aufzuräumen und sich im Sammelkreis zu treffen. Hier findet nun der gemeinsame Teil des Vormittages statt. Es wird Aktuelles besprochen, gemeinsam gesungen, Feiern wie z.B. Geburtstage gestaltet, und gemeinsame pädagogische Angebote durchgeführt.

In dieser Zeit wird die große Gesamtgruppe aber auch in die altersspezifischen Gruppen (Igelgruppe, Mäusegruppe, Schulanfängergruppe) aufgeteilt, um nach dem Prinzip der Differenzierung, entwicklungs- und altersspezifische Angebote zu setzen.